



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

NICHT vergessen! >>> Holzertag / Arbeitstag, 28. April 2018 <<<

Für die Weiterverarbeitung von 2 jährigem Holz sowie verschiedene Arbeiten rund ums Chalet braucht es wiederum viele Helfer!!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte

Für ein „währschaftes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!

(Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen!)

Anmeldungen bis Mittwoch, den 25. April 2018 an „Verantwortlicher Holzen“ **Patrik Mosimann:**

Tel. P: 032 653 30 46, Tel. M: 079 218 44 20, E-Mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!
Sollte der Winter auf dem Berg noch länger andauern, so könnte und müsste der Holzertag auf ein späteres Datum im Jahr 2018 verschoben werden!

hetzel-grenchen.ch'."/>

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.

hetzel HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

NICHT vergessen! >> Chalet „Putzete“ am Samstag 5. Mai 2018 <<

Treffpunkt: 08.00 Uhr bei der Holzerhütte

Es ist wieder so weit, das Chalet braucht einen Frühlingsputz!

Für das brauchen wir motivierte, putzwillige Helfer/Innen

Für ein feines Zimis und Mittagessen ist gesorgt!

Anmelden bis Mittwoch 2. Mai 2018 an Verena Schär



032 351 43 17 / 076 478 92 63 verena.schaer@hotmail.com

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und danken im Voraus

Die Hüttenkommission

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Beeler Urs Beeler Sabine Beeler Timon Beeler Yara Sommer Sarah, Grenchen	Köhli Silvan, Allschwil Imperiali Laura, Grenchen Keller Gertrud, Selzach	Gerber-Leimer Gertrud, Bettlach

Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Am 24. Mai feiert **Charles Rebetez**, immer gern gesehener Teilnehmer der Seniorentouren, seinen 85. Geburtstag in Grenchen.

Am 27. Mai feiert **Greti Reist** ihren 85. Geburtstag in Schnottwil.

Fredy Mühlemann feiert seinen 75. Geburtstag am 31. Mai in Plagne.

Herzliche Gratulation an alle drei Kollegen!

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni 2018:

Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. Mai 2018

redaktion@sac-grenchen.ch



SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI
HAUSTECHNIK AG

www.bierihausttechnikag.ch

24h
Service-Phone
032 655 10 00

Mittwoch 9. Mai S^{te}. Croix – Les Verrières

Landeskarten: Blatt 1162 Les Verrières und
1182 S^{te}. Croix

Tourenbeschreibung:

Mit der Bahn nach S^{te}. Croix
Statt in der Längsrichtung laufen wir diesmal quer über die Juraketten.
Nach dem Café in S^{te}. Croix steigen wir zuerst durch das etwas verlotterte Industriedorf zum Col des Etroits. Dann hinunter und wieder hoch durch Wälder und Wiesen über La Vraconnaz, Chez la Besse und St. Olivier zum fast verlorenen Dorf La Côte-aux-Fées, wo wir zum Mittagessen erwartet werden.
Rechtzeitig wandern wir dann weiter über Chez Matras und Les Places; dort überqueren wir die französische Grenze; an Les Prises, den Chalet de la Prise Martin, La Prise du Soliat und Sur le Mont des Verrières vorbei betreten wir wieder Schweizer Boden. Es geht weiter über Chez Thenet und Les Quatre Cheminées, wo unser Weg dezidiert nach Norden abbiegt um kurz darauf uns steil durch den Wald de La Côtière nach Les Verrières hinunterzuführen. Der letzte Kilometer zum Bahnhof ist leider eine geteerte Strasse...Mit dem öV, hoffentlich zufrieden zurück nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Zum Wandern, mit Stöck

Zeit: 4 ¾ Stunden, etwa 17,5 Kilometern

Höhendifferenz: Auf 480 m, Ab 615 m

Verpflegung: Restaurant de la Poste in La Côte-aux-Fées, Tagessteller mit Salat CHF 16.–

Transportmittel: öV

Kosten Transport: CHF 29.– mit Halbtax bei Gruppenbillet.

Übrige Kosten: Kaffee/Getränke

Anmeldung: Montag 7. Mai

Besammlung: Nordbahnhof, 06.50 Uhr

Besprechung: Bei der Anmeldung

Tourenleiter: Jean-Michel Notz

Tel: 079 757 32 21 oder 032 652 58 47 oder

E-Mail jm.notz@bluewin.ch

Speziell: ID oder Pass mitnehmen wegen der Grenzüberschreitung!

10. bis 13. Mai Auffahrts-Klettern im Süden

Tourenbeschreibung:

Vier Tage klettern in Italien oder im Tessin.
Unterkunft in Jugendherberge oder

Agriturismo. Das Gebiet ist noch nicht bestimmt, wir suchen ein Klettergebiet wo das Wetter passt. Morgenessen gibt es in der Jugi oder im Agriturismo, Nachtessen an allen Tagen individuell im Restaurant. Zwischenverpflegungen für alle 4 Tage aus dem Rucksack.

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Teilnehmerzahl: Maximal 8

Ausrüstung: Kletterausrüstung mit Helm.

Verpflegung: Siehe Text oben.

Transportmittel: PW

Unterkunft: Agriturismo oder Jugi

Kosten: Reise 100 CHF, Unterkunft 250 CHF, Verpflegung 200 CHF, Total etwa 550 CHF

Anmeldung: Bis spätestens 27. April

Besammlung: Wird an der Tourenbesprechung abgemacht.

Besprechung: Restaurant Flugplatz Grenchen, Freitag 27. April 20.00 Uhr.

Tourenleiter: Urs Schwab, Tel 079 784 69 79

Samstag 12. Mai Bielersee mit Besichtigung Kraftwerk Hagneck

Landeskarten: 1125 Chasseral+1145 Bielersee

Tourenbeschreibung:

Wir fahren mit dem Zug nach Biel und wandern anschliessend die rund 11 Kilometer dem Bielerseeufer entlang bis zum Hagneck Kanal Kraftwerk. Zeitbedarf inkl. Mittagessen aus Rucksack: Rund 4.5 Stunden.

Dort machen wir eine geführte Besichtigung des Kraftwerks und der Natur, die rund 90 Minuten dauern wird.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, reisen wir vom Bahnhof Hagneck zurück nach Hause, Ziel: Am frühen Abend sind wir wieder daheim! Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack.

Wer die Strecke lieber im Auto oder mit ÖV zurücklegt, kann sich gerne nur für die Führung anmelden.

Familientour, es dürfen alle mit!

Teilnehmerzahl: 10-30 Personen

Ausrüstung: Wanderung

Zeit: Ca. 3 Stunden für Wanderung, 90 Minuten für Führung. 2 Stunden für An- / Abreise

Höhendifferenz: + / - ca. 100 Höhenmeter

Verpflegung: Unterwegs aus dem Rucksack

Transportmittel: Zug und zu Fuss

Kosten Führung: CHF 5.00, Transport: Hinfahrt Libero 4 Zonen 9.20, Rückfahrt Libero 5 Zonen

11.60. Bitte bei Anmeldung angeben, ob Halbtax, Libero Verbundabo und / oder GA vorhanden! Maximale Kosten 25.80

Anmeldung: bis 30. April 2018

Besammlung: 08:20 Grenchen Nord,

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Matthias Kunz

Tel: 079 643 09 39 oder kunz74@gmail.com

Mittwoch 23. Mai Jurawanderung 5. Etappe Langenbruck – Balsthal

Landeskarten: 1088 Hauenstein, 1107 Balsthal, 1108 Murgenthal

Tourenbeschreibung:

Diese Etappe unserer Jurawanderung ist nur 12 km lang. Mit Zug und Bus geht es nach Langenbruck. Von dort wandern wir über die Burgruine Alt-Bechburg auf die Schlosshöchi zum Jurawanderweg Nr. 5. Der Weiterweg führt uns an der Tiefmatt vorbei zum Pic-Nic-Platz Roggenschnar, wo wir zu Mittag essen. Weiter über den Roggenschnar, Roggenflue, Chluser Roggen und an der Burg Alt Falkenstein vorbei nach Balsthal-Thalbrücke hinunter. Von dort mit der Eisenbahn zurück nach Grenchen wo wir um 17:23 eintreffen sollten.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Leichte Wanderung mit Stöcken

Zeit: ca. 4 Std.

Höhendifferenz: 560m auf / 800m ab

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: ca. 15 Fr.

Übrige Kosten: Kaffee und Gipfeli

Anmeldung: Dienstag 22. Mai Mittag

Besammlung: 08:25 Uhr Bahnhof Süd
Abfahrt 08:35 Uhr

Rückreise: Ca. 17:23 in Grenchen

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Tel: 076 325 54 62 auch SMS / 032 652 54 62

Sonntag 27. Mai Klettern Voralpen

Ohne Meldung von Kurt Krummenacher steht Madeleine Lanz zur Verfügung. Sie wird den Verhältnissen entsprechend irgendwo in den Voralpen oder im Jura eine Kletterregion bestimmen.

Interessenten melden sich bei Madeleine Lanz.

Tel: 079 912 83 87 oder moll40@bluewin.ch

Sa. 1. bis Sonntag 9. September Voranzeige Tourenwoche Dolomiten

Die Klettereien um den Sellapass sind bekannt für ihre Qualität, Schönheit und Länge. Um Cortina sind die Möglichkeiten schier unerschöpflich, es hat dort sogar Touren wo ab und zu ein Bohrhaken steckt.

Programm:

- SA. Anreise zum Sellapass (Treffpunkt 7.30 Uhr Arch), von da geht es durch den Arlberg ins Inntal da packen wir ein erstes Mal die Kletterausrüstung damit wir nicht nur im Auto sitzen. Übernachten in Tirol
- SO. Weiterfahrt zum Sellapass im Grödnertal. Klettern am 2. Sellaturm. Übernachten am Sellapass oder im Val di Fassa.
- MO. Pordoispitze "Fedele" eine 800m Wand im 5° Grad, das Timing für die letzte Bahn muss passen! Übernachten am Sellapass oder im Val di Fassa.
- DI. Piz Civazes etwas Erholung ist angebracht, die Touren hier sind etwas kürzer aber dennoch spannend. Übernachten am Sellapass oder im Val di Fassa.
- MI. Bokokofel könnte ein Ziel sein, anschliessend Wechsel nach Cortina d'Ampezzo
- DO. Klettern am Falzoregopass; die Auswahl an den gleichnamigen Türmen ist ausreichend. Übernachtung bei Cortina.
- FR. Tofana di Rozes Pfeilerkante ein Klassiker im 6° Übernachtung bei Cortina
- SA. Plaisir an den Cinque Torri ein breites Menu an Routen wird dort angeboten. Übernachtung bei Cortina.
- SO. Heimreise mit Pizza & Gelati, Kulturbesuch in Innsbruck

Einkaufsmöglichkeiten: In den Talorten.

Übernachtung: Hotel, komfortable Berghütte oder Herberge.

Führer: Dolomiten Rother Selection, Topo Guide.

Änderungen vorbehalten.

Material: Klettergurt, Zustiegsschuhe, 2 HMS Karabiner, Kletterschuhe, Helm, Expressschlingen, Sanduhrschlingen, Standschlinge, Abseilgerät, Satz Keile & Freinds, Reepschnur Ø 6mm 3-5 Meter lang, übliche Bekleidung für Mehrseillängentouren in alpinem Gelände, Stirnlampe, Taschenapotheke, Trinkflasche, Lunch

Organisation: Urs Schwab, 079 784 69 79
und Urs Steiner, 079 474 79 22

Voranmeldung: So rasch wie möglich

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

5. Mai Arête Spéciale Moutier

Bei dieser Tour nehmen wir den Superklassiker vom Moutier unter die Kletterfinken. Der Zustieg auf dem Klettersteig entlang des Bachs, die wahrhaft «spezielle» Lage direkt oberhalb der Bahngleise und die tolle Linie der scharfen Gratkante entlang garantieren ein tolles Erlebnis.

Oben wartet eine tolle Aussicht mit anschliessendem gemütlichem Fussabstieg, dem Wanderweg entlang.

Teilnehmerzahl: max. 6

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterfinken, Helm, Sicherungsgerät, Expressen und wenn vorhanden, Seil

Schwierigkeitsgrad: 5b

Transportmittel: Zug

Verpflegung: Picknick

Anmeldung: Bis am 2. Mai

Besammlung: 09:30 Zug ab Grenchen Nord

Tourenleiter: Nina Ruef

Tel.: 078 686 53 44

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

→→→→→→ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 4. April – 12. September. JO, Urs Schwab

Treffpunkt: 17.00 Uhr Boccia-Halle. Infos jeweils am Dienstag per SMS

Tourenwesen Senioren

Mittwoch 2. Mai Günsberg – Niederbipp

Abfahrt: 07.35 Bahnhof Süd
mit Bahn nach Solothurn
mit Bus nach Günsberg
Kaffeehalt in Günsberg

Wanderung: Vormittag:
Günsberg – Farnern – Wolfisberg
3 Stunden, kleines Pick-Nick
mitnehmen
250m Aufstieg, 100m Abstieg

Nachmittag:
1 Stunde, Wolfisberg –
Niederbipp

200m Abstieg

Mittagessen: Rest. Alpenblick in Wolfisberg
4 Menus zur Auswahl:
17.00 Fr. bis 27.00 Fr.

B-Tour: Vom Rest. Alpenblick kann man
mit dem Bus nach Niederbipp
fahren

Reisekosten: Halbtax 10.00 Fr.

Rückkehr: 16.23 in Grenchen

Tourenleiterin: Vreni Baur

Anmeldung: bis Montag 30. April 12 Uhr
032 652 43 26 / 076 488 43 26

**Mittwoch 16. Mai
Bowil – Chuderhüsli –
Würzbrunnen – Röthenbach**

Abfahrt: 07.23 Bahnhof Süd nach Bowil, Kaffeehalt
Wanderung: **Vormittag:** Bowil – Chuderhüsli, ca. 2 Stunden, 400 Meter Aufstieg
Nachmittag: Chuderhüsli – Würzbrunnen – Röthenbach, ca. 1 Stunde 300 Meter abwärts
Mittagessen: Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant. Ringsum auf dem Chuderhüsli hat es schöne Bänke. Nach dem Picknick ist ein Kaffeehalt im Restaurant geplant.
Reisekosten: Halbtax ca. 24.00 CHF
Rückkehr: 15.45 Röthenbach ab 17.34 Grenchen Süd an
Tourenleiter: Peter Hess, 032 645 38 48
Anmeldung: Bis Montag 14. Mai 12.00 Uhr

**Mittwoch 30. Mai
Laufen – Blauen – Aesch**

Abfahrt: 08.00 Uhr Grenchen Nord
Kaffeepause: Restaurant Panissimo Birs Center, Laufen
Wanderung: Von Laufen bis Blauen mit dem Postauto. Wanderung zum Blattepass. Danach meistens leicht abwärts zur Ruine Pfeffingen und nach

Aesch, Höhendifferenz ca. 200 m auf und ab ca. 3 1/2 Stunden
Marschzeit:
Mittagessen: Restaurant Linde, Nenzlingen, Fr. 20.00 mit Halbtax 20.00 Fr.
Reisekosten:
Rückkehr: 17.00 Uhr Grenchen Nord
Anmeldung: bis Montag 28. Mai 2018, 12.00 Uhr
Tourenleiterin: Verena Meier, Tel.: 032 652 41 53

**Voranzeige
Mittwoch und Donnerstag
27. und 28. Juni
Zweitagestour Maighels-Hütte**

Diese Tour wird von Vreni Baur vorbereitet. Sie wird an der Tour vom 2. Mai Auskunft geben können. Die genaue Beschreibung wird in den Clubnachrichten Juni erscheinen.



Die Hüttenwartfamilie

Chalet

Hüttenwarte 2017

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer
 Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

28. April	Holzen im Chalet
29. April	Liliane + Patrik Mosimann, Max Renfer
02. Mai	Peter Lüchinger
05. Mai	Chaletreinigung
06. Mai	Vreni und Heinz Schär, Irene und Patrick Angéloz

12./13. Mai	M. Büchler und R. Gilomen
19. - 21. Mai	Matthias Kunz
26./27. Mai	Reiff, Vogt und Imoberdorf
02./03. Juni	Freiwillige gesucht
09./10. Juni	Freiwillige gesucht

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Platti-Küchen-*Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Tourenberichte

Mittwoch 14. März Skitour Grindelgrat

Tourenleiter: Heinz Bally
Anzahl Teilnehmer: 4

Die aktuellen Schneesverhältnisse (am Jura sieht man nur noch die letzten Schneereste) veranlassen den Tourenleiter, den Start etwas höher zu wählen. Das Ziel ist der Wildgärist ab Schwarzwaldalp. Der Wetterbericht hält was er verspricht, der Mittwoch soll der einzige schöne Tag in der Woche werden. Ab Thun blendet bereits die Sonne und wir lassen die letzten Wolken hinter uns. Circa 1 km vor Rosenlauri machen sich einige Skitüreler bereit. Warum denn hier? Bald wird alles klar, ein Schneerutsch versperrt die Strasse. Bally fährt alles wieder rückwärts bis zum Parkplatz (1300 m.ü.M), den Wildgärist können wir vergessen. Es wird uns gesagt, dass man hier für den Grindelgrat (2392 m.ü.M) startet.



Wildgärist vom Grindelgrat

Es ist schon eine schöne Spur durch den frisch verschneiten Wald angelegt, und nach einer

Viertelstunde sind wir schon an der Sonne. Bald ist Tenue-Erleichterung angesagt.

Wir geniessen einen schönen, noch unbekanntem Aufstieg. Noch trägt die Kruste unter den 10 cm Neuschnee. Nach der Mittagsrast folgt die super Abfahrt über die breiten Hänge. Aber auf ca. 1450 m.ü.M will die Kruste nicht mehr tragen, jetzt werden alle Fahrstile versucht, aber es ist nichts zu machen. Bald gelangen wir auf ein Waldsträsschen, hier gibt's abwechselnd Sonne und Schatten, und wir machen stop and go.

Im Tal gelangen wir wieder in den Schatten, und hier können wir uns im schönsten Pulver während den letzten Schwüngen wieder etwas erholen. Der Grindelgrat steht dem Wildgärist in nichts nach.

Ruedi Forster

Mittwoch 21. März Porrentruy – Lugnez mit den Senioren

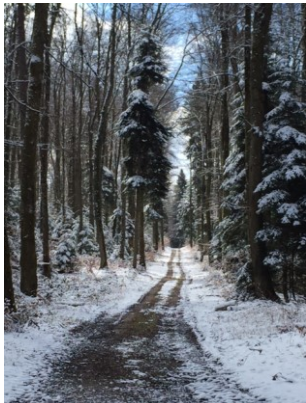


Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Teilnehmer: 17

Sepp Baumgartner lädt zur ersten gemeinsamen Wanderung der Mittwoch- und Seniorengruppe ein. 17 Wanderfreudige folgen der

Einladung und fahren mit dem Zug nach Porrentruy, dem Hauptort der Ajoie, auch Obstgarten des Jura's genannt und bekannt für die Kultivierung der Damassine-Pflaumen.

Nach einem gemeinsamen Kaffee im Bistro de la Gare führt der Weg ins idyllische Tälchen der Allaine, vorbei an der Kapelle de Lorette, die an das Ende des dreissigjährigen Krieges erinnert und weiter nach Courchavon, wo wir die Allaine verlassen. Diese fliesst weiter über die Schweizergrenze hinaus nach Delle, ihr Name wird dort in Allan umwandelt und gibt nach 65 Kilometern in der Region von Montbéliard ihr Wasser dem Doubs über.



Unser Weg führt durch einen frisch verschneiten Wald hinauf zum „Sur le Mont“ und dann hinunter nach Coeuve, einem verträumtem Juradorf, wo wir pünktlich zur Mittagszeit das Restaurant Le Cerf erreichen. Dort sitzen die B-Wanderer schon beim Aperitif, hatten sie doch nach

einer Zugfahrt nach Courchavon nur noch die halbe Wegstrecke zurückzulegen. Ein Mittagessen im Le Cerf ist nicht nur preisgünstig, das „Cachet“ der Wirtsstube erinnert an alte Zeiten und die „Serveuse“ verwöhnt uns. Wir geniessen es und die Zeit vergeht....



Sepp entscheidet, dass wir am Nachmittag alle zusammen den kürzeren Weg nach Lugnez wählen. Niemand wehrt sich. Wir starten bei der grossen Waschanlage aus dem 18. Jahrhundert, dem Prunkstück von Coeuve. Sie wird gespiesen durch die Quelle der Coeuvalte, dem kleinen Flusslauf, dem wir nun folgen und der uns über Dampfreux nach Lugnez bringt. Dort warten wir auf den Bus, der uns zurück nach Porrentruy fahren wird.

Die kleine Coeuvalte wird weiter nach Frankreich (wo sie auch nur noch Covatte genannt wird) fliessen, dort das Wasser der Vendeline (aus Vendlincourt) aufnehmen, sich nördlich von Delle mit der Allaine vereinigen und

mit ihr zusammen via Doubs – Saône – Rhone das Mittelmeer erreichen. Unser Heimweg ist kürzer. Uns bleibt noch, Sepp Baumgartner für die Vorbereitungen herzlich zu danken.

Margrit Tièche

Samstag 24. März Eröffnungstour

Tourenleiter: Bruno Henzi
Anzahl Teilnehmer: 13

Der Wetterbericht für die ganze Woche war miserabel, wenn nicht schitter bis bewölkt, gar nichts Erfreuliches. Gottlob ist auf die Wetterfrösche bei Meteo nicht immer Verlass. Am Samstagmorgen ist der Frühling Knall auf Fall erwacht. Tief blauer Himmel, kein einziges Wölklein trübte den Horizont, praller Sonnenschein, Temperatur so um die 10 Grad. Hallo, was will man da noch mehr?

Der schönste Tag der Woche präsentiert sich für die Eröffnungstour. Scheinbar hat mein „persönlicher“ Draht zu Petrus funktioniert.



Eine fröhliche Truppe aus Frauen und Männer traf sich unter dem gewaltigen Felsmassiv vor der Burgruine Balm. Mit lautem Vogelgeschrei wurden wir empfangen von den Dohlen die ihre Nester in den Felshöhlen bauen. Ein wahrhaftiges Schauspiel.

Mit flottem Schritt gings nun dem Tagesziel entgegen, dem Bergrestaurant Hofbergli auf 1068 m.ü.M. Es galt 379 Höhenmeter zu überwinden. Der junge Bärlauch begleitete uns links und rechts auf dem Weg zur Wasserfällen.

Blumen oder sonstige Grünpflanzen waren noch keine auszumachen. An verschiedenen sonnigen Standorten gab es Weidenkätzchen zu bestaunen, die erste Nahrung für die fleissigen Bienen.

Nach einem kurzen Marschhalt auf einem „feuchtfröhlichen“ Bänklein mit schönster Weitsicht ging der Weg nun im Wald, stotzig den Berg hinauf, unserem Etappenziel entgegen. Mit viel Unterhaltung und auch Lachen verging die Zeit im Nu.

Schon standen wir vor dem Hofbergli, der einstigen Stammbeiz von Bundesrat Willi Ritschard († 16. 10. 1983).



Gämsen, 15 Stück wurden gezählt, und lautlos dahingleitende Gleitschirme hiessen uns am Ziel willkommen. Es war sehr nass und rutschig. Wir genierten uns fast mit so schmutzigen Schuhen ins Restaurant einzutreten. So gab es eine richtige Putztour mit den noch vorhandenen Schneeresten und dem bereitgestellten Besen. Für uns waren zwei Tische reserviert, schön aufgedeckt. Mit Speis und Trank und dem obligaten Dessert verging die Zeit viel zu schnell.

Schon bald war es Zeit, den Abstieg unter die Füsse zu nehmen. Eine gute Nase hatten die, die mit gutem Schuhwerk und Stöcken ausgerüstet waren. Vor wenigen Tagen lag da oben noch immer Schnee auf der Weide. Der Weg war darum feucht und glitschig. Trotz diesen erschwerten Umständen sind wir alle glücklich und zufrieden am Ausgangspunkt angekommen. Im Restaurant Balmfluh gab es dann noch den wohlverdienten Schlusstrunk auf die gelungene Genuss tour. **Bruno Henzi**

Samstag / Sonntag 24. / 25. März Mont Vélan

Tourenleiterin: Madeleine Lanz
Teilnehmer: 2

Nur zu zweit fuhren wir schlussendlich nach Bourg-St. Pierre, wo die Skis an der Passstrasse gleich angeschnallt werden konnten. Bei super schönem Wetter und mit sehr viel Schnee stiegen wir durch das Valsorey der Vélan-Hütte entgegen. Ein paar Lawinenzüge Querend genossen Markus und ich den abwechslungsreichen Aufstieg zur Vélan-Hütte.

Am Schluss Stieg es recht steil über den Moränenrücken der Hütte entgegen, welche wie ein Schiff hoch oben thront. Ein gemütlicher Nachmittag und ein super feines Nachtessen rundeten den wunderschönen Tag ab.

Am Sonntag startete der Tag recht früh, aber das war super so. Noch im Schein der Stirnlampen stiegen wir über den Glacier de Tseudet dem Col de la Gouille entgegen.



Am Fusse des Col schnallten wir die **Steigeisen an die Füsse, die Skis an den Rucksack und hielten den Pickel in der Hand.**



Nun erkletterten wir zum Teil **an Ketten haltend** den Übergang.

Oben erreichten uns die ersten Sonnenstrahlen. Weiter stieg es nun wieder sehr steil ab, zum Teil abseilend auf den Glacier de Valsorey. Der folgende Aufstieg zum Gipfel des Mont Vélan führte an Eisbrüchen, Spalten und Löchern in sehr alpinem Gelände vorbei. Meter um Meter empor und zum Schluss noch einmal mit aufgebundenen Skis steil dem Gipfel entgegen. Ein grandioses Panorama konnten wir anschliessend geniessen. Da es recht zügig war, fuhren wir erst einmal etwas ab um unseren Lunch an einem Windgeschützten Ort zu geniessen.

Wir entschlossen uns, die Abfahrt direkt über den Gletscher runter unter die Skis zu nehmen. Es war einfach super, und die Steilrampe an der Gletscherzunge eine tolle Herausforderung. Unten raus genialer Pulver und noch sehr viel Platz für eigene Spuren! Abwechslungsreich



konnten wir durch das Valsorey-Tal fahren bis zum Parkplatz vom Auto.

Eine tolle Tour bei Kaiserwetter und genialen Schneebedingungen!
Madeleine Lanz

eine Tour auf den Hohniesen unter die Skis zu nehmen.

Ab der Säge die ersten paar Schritte die Skis noch tragend, doch sehr rasch konnten diese angeschnallt werden. Nur noch eine andere Vierergruppe war ebenfalls unterwegs, und so konnten wir es heute geniessen. Lang zieht es sich durch das Chireltal bis es steil zur Alp Hohniesen empor steigt. Der Föhn war auch schon zu spüren, aber der Schnee noch super. Nach einer kurzen Pause bei der Alp zogen wir unsere Spur weiter dem Gipfel entgegen. Ein umfassendes Panorama konnten wir anschliessend geniessen und uns auf die bevorstehende Abfahrt freuen.

Noch keine Spuren! Das wird genial...Auf dem

airportrestaurants grenchen



airporthotel grenchen

- Vollklimatisierte Komfort Zimmer mit WLAN (renoviert 07/16)
- Vollklimatisierte Tagungsräume für Meetings und Events
- Bankettsaal
- Spezialitätenkarte
- Durchgehend warme Küche von 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr
- Grosse Gartenterrasse
- Spielplatz
- Parkplätze für unsere Gäste



airporthotel grenchen
Familien Traub
Flughafenstrasse 123
CH-2540 Grenchen

Tel. +41 (0)32 654 70 70
Fax +41 (0)32 654 70 80
reception@airporthotel.ch
www.airporthotel.ch



Find us on
Facebook



Gipfel war es recht zügig, so dass wir die Felle relativ rasch im Rucksack verschwinden liessen, die Schuhe zuschnallten und uns zum Schneetanz hingaben.



Oben absolut genial bis zur Alp Hohniesen runter. Dann aber mussten wir uns fast auf die Skis binden, denn der Schnee hatte sich zu einer extrem klebrigen Masse verwandelt und wir wurden beinahe aus den Schuhen gezogen...

Nichts desto trotz, es ging dann trotzdem recht gut und mit ein paar kräftigen Stockstössen konnten wir fast wieder bis zum Auto fahren. Alles in allem eine gelungene Ersatztour.

Madeleine Lanz

Sonntag / Montag 01. / 02. April Hohniesen als Ersatztour für das Weissmies (Skitour)

Tourenleiterin: Madeleine Lanz
Teilnehmer: 3

Viel Neuschnee und für Sonntag noch schlechtes Wetter, Lawinestufe erheblich, so sah es aus. Auch für Montag im Süden schlecht....also mit Weissmies wird nichts. So fahren wir zu dritt ins tief verschneite Diemtigtal um bei bestem Sonnenschein und tollen Schneebedingungen

Mittwoch 4. April Burgdorf – Hasle – Lützelflüh

Tourenleiter: Georges Imoberdorf
Anzahl Teilnehmer: 18

Auf dem Perron waren wir bereits 16 und fuhren über Solothurn nach Burgdorf. Dort gesellte sich noch Albert zu uns, bevor Georges uns trotz chaotischem Baustellenverkehr zum Tea-Room Widmer führte. Der rasche Service und die nette Atmosphäre beindruckten uns. Eine gute Wahl, ohne Umweg auf unserer Route zur Emme.



Diesen schönen Fluss verfolgten wir dann auf dem Damm gegenüber den eigentümlichen und von weitem erkennbaren Sandsteinklippen. In Sicht der alten Baute auf der Erhebung oberhalb der Stadt erklärte uns Georges, dass Burgdorf von keinem Schloss, sondern von einer Burg dominiert ist.



Die zum ersten Mal 1175 erwähnte Burg (die Stadt war erst noch am Entstehen) war durch einen Vertreter der Zähringerdynastie gegründet worden. „Burg“ im Stadtnamen ist dabei höchstwahrscheinlich eine Umwandlung des Vornamens Berchtold. Auf Französisch heisst Burgdorf übrigens „Berthoud“, was klarer dem Namensursprung entspricht. Wir lassen Berchtold IV von Zähringen in Ruhe und laufen sicheren Schrittes in Richtung Oberburg.

Dort konnte man den Triebwagen des Oberdorfers „Tunnelkino“ bei einem Manöver im BLS Werkstattareal erspähen.

Der Weg war auch weiter im Auenwald am nahen Rand der Emme trassiert. So waren einige umgestürzte Stämme zu überwinden und einzelne hübsche Seitenarme der Emme zu bestaunen.



Die imposante gedeckte Holzbrücke von Hasle-Rüegsau, mit 68,7 Metern Fahrbahnlänge und 58 Metern Holzbogenspannung die längste Holzbogenbrücke Europas, beeindruckte einige von uns. Sie wurde 1955 bei ihren Ersatz durch eine moderne Betonbrücke beim Bahnhof Hasle-Rüegsau abgebrochen und kurz später wieder da, 800 Meter Flussabwärts wieder zusammengebaut. Sie erhielt 1997 ein neues Schindeldach und steht unter dem Schutz des Bundes.

Wir blieben aber auf dem linken Ufer und nach einigen Windungen des Weges erreichten wir das Restaurant Waldegg. Fritz wartete bereits geduldig auf uns. Das günstige Menü mundete allen und der freundliche Empfang begeisterte uns. Wieder eine Superwahl von Georges.

Der sichere Steg (Vreni ging mangels Sündenbock freiwillig alleine als Erste darüber) führte uns zum ersten Mal heute auf das rechte Ufer der Emme. Wir folgten dieser wieder Flussaufwärts (die angegebenen 40 Meter Steigung mussten wohl irgendwo sein!) auf dem Auenweg bis Lützelflüh.

Ein Besuch im schönen Kaffee des Gotthelf-Zentrums ermöglichte eine Teepause und interessante Diskussionen zur Literatur oder Geschichte, eher wir uns noch zum Bahnhof für die sichere Rückfahrt begaben.



Georges, Du bist ein begabter Tourenleiter, den keiner vermissen möchte, und wir danken Dir alle ganz besonders für die heutige Leitung.

Jean-Michel Notz



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Raiffeisenbank Weissenstein, Langendorf

Restaurant AU VIEUX GRENIER, Plagne
Restaurant Bettlachberg, Bettlach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand: Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.